

Delegiertenversammlung vom 24. Mai 2022

08:00 – 11:00 Uhr

REAL Luzern
Sitzungszimmer Reuss (4. OG)
Reusseggstrasse 19
6020 Emmenbrücke

REAL
Reusseggstrasse 19
6020 Emmenbrücke
T 041 429 12 12
F 041 429 12 13
info@real-luzern.ch
www.real-luzern.ch

Traktanden

- | | |
|--|----------------|
| 1. Begrüssung | 08:00 h |
| 2. Wahl des Stimmbüros | 08:05 h |
| 3. Protokoll DV vom 30. November 2021 | 08:10 h |
| 4. Beschlüsse/Kenntnisnahmen | |
| DV 22-01 ARA Rontal: Kenntnisnahme Kostenverteiler 2021 | 08:15 h |
| DV 22-02 REAL: Genehmigung Jahresrechnung 2021 | 08:20 h |
| DV 22-03 REAL: Kenntnisnahme Jahresbericht 2021 | 08:40 h |
| DV 22-04 REAL: Genehmigung Anpassung Statuten | 09:00 h |
| 5. Orientierungen | |
| Abfallwirtschaft: Revision Abfallreglement und –verordnung | 09:10 h |
| Abfallwirtschaft: Resultate Bevölkerungsumfrage | 09:30 h |
| Abfallwirtschaft: Ausschreibung Kunststoffsammlung | 09:50 h |
| Abfallwirtschaft: Neu-Organisation Textilien | 10:00 h |
| Abfallwirtschaft: Ausschreibung Grüngut | 10:15 h |
| Abfallwirtschaft: Stand Beschaffung Elektrofahrzeuge | 10:20 h |
| Abwasser: Stand Umzonung/Landkäufe | 10:45 h |
| 6. Verschiedenes | 10:50 h |

Freundliche Grüsse



Martin Zumstein
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beilage:
- Beschlüsse mit Beilagen

Protokoll Delegiertenversammlung

Datum: 24. Mai 2022; 08:00 – 11:00 Uhr
Ort Pilatussaal, Reusseggstrasse 19, 6020 Emmenbrücke

REAL

Reusseggstrasse 15
6020 Emmenbrücke

T 041 429 12 12
F 041 429 12 13

info@real-luzern.ch
www.real-luzern.ch

Delegierte	Anwesend	Entschuldigt
Adligenswil	Gisela Widmer Reichlin	✓
Buchrain	Michael Fischli	✓
Dierikon	Alexandra Lang	✓
Dietwil	Theo Kern	✓
Ebikon	Konrad Amstutz	✓
Emmen	Thomas Lehmann	✓
Gisikon	Thomas Blum	✓
Greppen	Urban Sigrist	✓
Honau	Beatrice Barnikol	✓
Horw	Hans-Ruedi Jung	✓
Inwil	Florian Meyerhans	✓
Kriens	Maurus Frey	✓
Luzern	Daniel Meier	✓
Malters	Martin Wicki	✓
Meggen	Karin Flück Felder	✓
Meierskappel	Marco Siegrist	
Root	Peter Ineichen	
Rothenburg	Michael Riedweg	✓
Schwarzenberg	Peter Zurkirchen	✓
Udligenswil	Gisela Künzli-Huber	✓
Vitznau	Erich Waldis	✓
Weggis	Baptist Lottenbach	✓
Vorstand	Adrian Borgula	✓
	HansPeter Hürlimann	✓
	Gregor Jung	✓
	Marcel Lotter	✓
	Josef Schmidli	✓
	Susanne Troesch-Portmann	✓
	Claudia Bernasconi	✓
Geschäftsleitung	Martin Zumstein	✓
	Martin Baumli	✓
	Alexander Kleiner	✓
	Daniele Vergari	✓
Controlling-kommission	Franz Bucher	✓
Protokoll	Sandra Unternährer	✓

1 Begrüssung

Der Präsident Adrian Borgula begrüsst die Anwesenden recht herzlich zur Frühlings-Delegiertenversammlung. Insbesondere begrüsst er Pius Meier, Präsident des Zweckverbands der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA), welcher als Gast an der REAL DV teilnimmt.

Formelles

Entschuldigt haben sich die Delegierten Gisela Künzli, Udligenswil und Heinz Amstad Buchrain. Heinz Amstad wird von Michael Fischli vertreten. Ebenfalls entschuldigt haben sich Marcel Lotter und Claudia Bernasconi vom Vorstand. Nicht anwesend sind die Vertreter der Gemeinden Meierskappel, Marco Siegrist und Root, Peter Ineichen.

Auch mussten diverse geladene Gäste absagen, u.a. Reto Klauser von der Revisionsstelle Balmer-Etienne, Ruedi Kummer, Renergia, Helene Bleny-Speicher, Friedrich Studer, erzo, Oskar Berli, Präsident Vorstand GALL, Bernhard Indergand Geschäftsleiter GALL.

An der heutigen DV geht es nebst verschiedenen kurzen Orientierungen im Wesentlichen um:

- Genehmigung Jahresrechnung 2021
- Kenntnisnahme Jahresbericht 2021
- Genehmigung Anpassung der Statuten

2 Wahl des Stimmbüros

Martin Baumli wird von den Delegierten einstimmig zum Stimmenzähler gewählt. Er berichtet, dass an der Versammlung REAL gesamt 19, REAL Abwasser 8 und ARA Rontal 5 Delegierte anwesend sind. Es gelten folgende Stimmenmehrheiten:

REAL gesamt Handmehr:	anwesend: 19 / absolutes Mehr: 10 Stimmen
REAL gesamt Stimmenmehr:	anwesend: 96 / absolutes Mehr: 49 Stimmen
REAL Abwasser Handmehr:	anwesend: 8 / absolutes Mehr: 5 Stimmen
REAL Abwasser Stimmenmehr:	anwesend: 100 / absolutes Mehr: 51 Stimmen
ARA Rontal Handmehr:	anwesend: 5 / absolutes Mehr: 3 Stimmen
ARA Rontal Stimmenmehr:	anwesend: 82 / absolutes Mehr: 42 Stimmen

3 Protokoll der DV vom 30. November 2021

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. November 2021 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen und der Verfasserin, Sandra Unternährer verdankt. Sie wird auch für diese DV als Protokollführerin gewählt.

4 Beschlüsse/Kennntnisnahmen

Adrian Borgula weist darauf hin, dass davon ausgegangen wird, dass die Unterlagen und Anträge vorgängig studiert wurden und dass deshalb auf eine Präsentation sowie mündliche Ausführungen weitgehend verzichtet wird.

Er ergänzt, dass selbstverständlich jederzeit Verständnisfragen gestellt oder Meinungen geäußert und diskutiert werden können.

DV22-01 ARA Rontal: Kenntnisnahme Kostenverteiler 2021

Adrian Borgula führt aus, dass der Kostenverteiler der ARA Rontal, im Gegensatz zum Kostenverteiler der ARA Buholz, jährlich angepasst wird. Mit der Fusion wurde dieser Rhythmus übernommen und wird bei Gelegenheit an denjenigen der ARA Buholz angepasst.

In diesem Jahr konnten die Rontaler Gemeinden zum Entwurf des Kostenverteilers vorgängig Stellung nehmen. Dies wird bei der ARA Buholz schon seit je her praktiziert.

Der Vorstand von REAL hat den Kostenverteiler 2021 der ARA Rontal an seiner Vorstandssitzung vom 12. April 2022 gutgeheissen.

Die Delegierten haben dazu keine Fragen.

Beschluss: Die Delegierten der ARA Rontal nehmen den Kostenverteiler 2021 zustimmend zur Kenntnis.

Adrian Borgula dankt für die einstimmige zustimmende Kenntnisnahme.

DV22-02 REAL: Genehmigung Jahresrechnung 2021

Adrian Borgula verweist darauf, dass die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt wurde und erstmals die Jahresrechnung der ARA Rontal enthält. Die Jahresrechnung besteht aus zwei Teilen:

- Jahresrechnung 2021 nach Bereichen inkl. Bericht Controllingkommission, abgebildet im Jahresbericht 2021
- REAL-Jahresrechnung 2021 konsolidiert nach FER inkl. Bericht Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2021 gemäss Art. 27 der Statuten geprüft und empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Controllingkommission hat die Jahresrechnung beurteilt. Adrian Borgula erteilt dem Präsidenten der Controllingkommission, Hans-Ruedi Jung, das Wort.

Hans-Ruedi Jung verweist darauf, dass die wichtigsten Anliegen der Controllingkommission im Bericht zur Jahresrechnung (Seite 47) enthalten sind. Er nutzt die Gelegenheit und dankt im Namen der Controllingkommission dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitenden von REAL für die transparenten Informationen, die offenen Diskussionen sowie die stets gute Zusammenarbeit.

Die Delegiertenversammlung hat dazu keine Bemerkungen oder Fragen.

Beschlüsse:

In Übereinstimmung mit Art. 20 und Art. 41 der Statuten beschliesst die Delegiertenversammlung Folgendes:

1. Die Delegiertenversammlung von REAL gesamt nimmt Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle Balmer-Etienne und vom Bericht der Controlling-Kommission.

Adrian Borgula weist darauf hin, dass seit anfangs 2022 auch die Gemeinde Udligenswil an die ARA Buholz angeschlossen ist. Da aber nun die Verabschiedung der Jahresrechnung 2021 folgt, ist Udligenswil zum letzten Mal im Bereich Abwasser nicht stimmberechtigt.

2. Die Delegierten der an die ARA Buholz angeschlossenen Gemeinden genehmigen einstimmig gemäss Art. 41 der Statuten die Jahresrechnung 2021 des Bereichs Abwasser mit einem Jahresgewinn von TCHF 1'492.
3. Die Delegierten der an die ARA Rontal angeschlossenen Gemeinden genehmigen gemäss Art. 41 der Statuten einstimmig die Jahresrechnung 2021 des Bereichs ARA Rontal mit einem Jahresgewinn von TCHF 488.
4. Die Delegiertenversammlung von REAL gesamt genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2021 mit einem Jahresgewinn von TCHF 10'277. Der Jahresgewinn wird gemäss Art. 6 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden dem Eigenkapital je Bereich zugewiesen.
5. Die Delegiertenversammlung REAL gesamt erteilt dem Vorstand und der Geschäftsleitung einstimmig Entlastung.
6. Die Delegiertenversammlung REAL gesamt nimmt einstimmig Kenntnis vom Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zur Jahresrechnung 2020, wonach keine Anhaltspunkte festgestellt wurden, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Adrian Borgula dankt für die Genehmigungen resp. zustimmenden Kenntnisnahmen und dankt für das Vertrauen in den Vorstand und die Geschäftsleitung.

DV22-03 REAL: Kenntnisnahme Jahresbericht 2021

Wie bereits der Einladung zu entnehmen war, waren die Reaktionen auf den neu gestalteten Jahresbericht 2020 durchaus positiv. Im Jahresbericht 2021 wurden noch ein paar Details verbessert. Adrian Borgula informiert, dass vorgesehen ist, im Jahresbericht 2022 auf die Abbildung der Geldflussrechnungen je Bereich zu verzichten und diese nur noch in der konsolidierten Jahresrechnung abzubilden.

Die Delegierten haben dazu keine Bemerkungen.

Beschluss:

Die Delegierten REAL gesamt nehmen Kenntnis vom Jahresbericht 2021.

Adrian Borgula dankt für die einstimmige, zustimmende Kenntnisnahme.

DV22-04 REAL: Anpassungen Statuten

Adrian Borgula erläutert nochmals kurz die kleinen Anpassungen in Artikel 1 und 23 der REAL-Statuten. Die Anpassung des Sitzes von REAL aufgrund des neuen Standorts des Recyclingcenters bzw. der Administration ist rein formaler Natur. Das trifft auch für die zweite Änderung in Art. 23 zu, wo die Aufgabe des Präsidiums treffender bezeichnet werden soll. Der Präsident geht davon aus, dass die Delegierten mit dem vorläufigen Verzicht auf die Anpassung des Plans in der Beilage 2 im Abwasserreglement einverstanden sind.

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung gesamt genehmigt die vorgeschlagenen Änderungen von Art. 1 und Art. 23 der Statuten. Die Geschäftsleitung wird beauftragt, diesen Beschluss im Luzerner Kantonsblatt zu publizieren, da Statutenänderungen dem fakultativen Referendum unterliegen.

Adrian Borgula dankt für die einstimmige Genehmigung.

5 Orientierungen

Abfallwirtschaft: Revision Abfallreglement und -verordnung

Adrian Borgula informiert, dass der Vorstand und die Geschäftsleitung in mehreren Sitzungen den vorliegenden Entwurf des Reglements in Zusammenarbeit mit den REAL „Hausjuristen“ Raphael Haas und Jeremias Fellmann erarbeitet haben. Der Jurist der Umwelt- und Mobilitätsdirektion der Stadt Luzern, David Bermejo, war in einzelnen Fragestellungen ebenfalls involviert.

Dieser Entwurf soll gegen Ende Juni den Gemeinden in die Vernehmlassung gegeben werden, nach Möglichkeit zusammen mit der ebenfalls revidierten Abfallverordnung. Deren Überarbeitung ist noch nicht ganz abgeschlossen und der Vorstand wird erst in seiner Juni-Sitzung über den neusten Entwurf befinden.

Trotzdem soll heute den Delegierten die Gelegenheit geboten werden, Verständnisfragen zu stellen oder auf offensichtliche Fehler hinzuweisen. Adrian Borgula bittet die Delegierten, nicht bereits jetzt umfassend über die neuen Bestimmungen zu debattieren. Dies soll an der Delegiertenversammlung am 22. November 2022 stattfinden, nach Auswertung der Vernehmlassung und der allenfalls nachfolgenden Überarbeitung des vorliegenden Entwurfes.

Es folgen diverse Wortmeldungen:

Gemäss Thomas Lehmann wurde der Entwurf im Gemeinderat Emmen bereits diskutiert. Der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass gemäss Art. 4, lit d REAL die Sammelpunkte nicht alleine definieren kann, sondern die Gemeinde hier Mitspracherecht erhalten müssen.

Adrian Borgula versichert, dass das ein wichtiger Punkt sei und dass REAL nicht ohne Rücksprache mit den Gemeinden Sammelpunkte definieren werde.

Es wird die Frage aufgeworfen, was passiere, wenn sich ein Grundbesitzer wehrt, der gemäss Artikel 7, Punkt 2, Buchstabe c, auf seinem Grundstück einen Sammelpunkt dulden müsste.

Martin Zumstein zeigt die Eskalationsstufen in einem solchen Fall auf. Sollte der Sammelpunkt nicht bereits im Gestaltungsplan oder in einem Bauvorhaben festgelegt sein, wird zuerst mit der Gemeinde eine Lösung gesucht. Wenn die Gemeinde z.B. über keinen geeigneten Strassenraum verfügt, wird mit dem Eigentümer eine Lösung angestrebt. Wenn keine Einigung erzielt werden kann, hätte REAL mit diesem Art. 7 im Abfallreglement ein Instrument, um – als absolut letzten Weg – eine Enteignung einzuleiten.

Martin Zumstein ergänzt zu Art. 7, Punkt 2, dass REAL die Kosten übernimmt, wenn einem Grundeigentümer das Einrichten eines Sammelpunktes aufgezwungen wird.

Gemäss Thomas Lehmann ist es wichtig, jetzt über den vorliegenden Entwurf zu diskutieren. Er bittet, die erwähnten Formulierungen zu überdenken. Er ist zudem der Ansicht, die Grundeigentümer ins Boot zu holen, sollte im Abfallreglement entsprechend formuliert werden. Auch ist ein Mitspracherecht der Gemeinden festzuhalten.

Gemäss Sepp Schmidli ist es sehr wichtig, bei Verhandlungen mit den Grundeigentümern auf ein klar formuliertes Abfallreglement zurückgreifen zu können, wenn keine Einigung erzielt werden kann. Letztlich muss für ein Gerichtsverfahren die Kompetenz eindeutig geregelt sein, auch wenn in der Praxis moderater vorgegangen wird.

Auch Karin Flück Felder ist der Meinung, dass im Abfallreglement das Mitspracherecht der Gemeinden festgehalten werden muss.

Erich Waldis fragt, ob irgendwo festgelegt wurde, in welchen Gebieten einer Gemeinde Sammelstellen errichtet werden müssen. Bei Neubauprojekten könnte somit auf diesen Plan hingewiesen werden. Bei der jetzigen Praxis hinkt man immer einen Schritt hinten nach.

Martin Zumstein antwortet, dass auf Stufe Raumplanung mögliche Standorte zu definieren wären, jedoch ist die Abfallentsorgung in der Raumplanung fast nicht präsent. Zentrale Sammelpunkte würden von vielen sehr geschätzt und auch die Architekten bevorzugen diese, da sie so die Container unter der Erdoberfläche platzieren können.

Es besteht seitens REAL Abfallwirtschaft die Absicht, in den Gemeinden die Möglichkeiten für zentrale Sammelstellen in den Quartieren anzuschauen und zusammen mit der Gemeinde Lösungen zu finden und Standorte zu definieren. Um Erfahrungen zu sammeln, soll mit zwei bis drei Gemeinden ein Pilotprojekt gestartet werden. Gespräche mit möglichen Pilotgemeinden sind im Gange.

Sepp Schmidli ergänzt, dass die meisten Probleme dort entstehen, wo die bestehenden Strukturen gewachsen sind. Bei Neubauten ist die Abfallentsorgung gut gelöst. In den gewachsenen Quartieren müssen dringend sinnvolle Sammelpunkte definiert werden. Hier braucht REAL Unterstützung von den Delegierten resp. den Gemeinden. Das Abfallreglement ist dafür ein gutes Instrument.

Adrian Borgula weist darauf hin, dass der Fokus auf dem Vermeiden von Unfällen liegt, und nicht auf der Wirtschaftlichkeit. Bei einem Kehrlichfahrzeug ist die Gefahr gross, dass es einen schweren Unfall geben kann. Es gilt unbedingt, die bestehenden Rückwärtsfahrten zu eliminieren und künftige zu vermeiden.

Sicher ist eine zentrale Sammelstelle kostengünstiger zu betreiben. Der Vorteil dieser ist, dass man quasi rund um die Uhr entsorgen kann.

Thomas Blum erkundigt sich, warum bei Rückwärtsfahrten von wenigen Metern die Belader vorne in der Kabine sitzen oder gar laufen?

Daniele Vergari informiert, dass es aus Sicherheitsgründen verboten ist, als Belader während Rückwärtsfahrten hinten auf dem Fahrzeug zu stehen.

Die Bedingungen sind schwieriger geworden. Spielende Kinder auf unübersichtlichen Quartierstrassen, E-Trottinets, unaufmerksame Verkehrsteilnehmer, hohe Sträucher, Baustellen etc. führen zu einer grossen Belastung für die Chauffeure. Zum Glück sind bisher im Sammeldienst nur leichte Personenschäden aufgetreten. Dies soll auch unbedingt so beibehalten werden können. Aber die Ansprüche an die Chauffeure steigen stetig.

Erich Waldis fragt nach der Liste der Problemstrassen je Gemeinde, welche gemäss Marco Zraggen vorliegt, aber noch nicht verteilt wurde. Daniele Vergari bestätigt dies und verspricht, die Verteilung der Liste mit den rund 340 Strassen in die Wege zu leiten.

Maurus Frey fordert, dass der Lead betreffend Kommunikation mit den betroffenen Grundeigentümern bei REAL liegen muss, da die Gemeinden/Städte über zu wenige Ressourcen verfügen.

Martin Zumstein bestätigt, dass REAL mit Fabian Zumbühl einen geeigneten Kommunikationsverantwortlichen hat, der diese Aufgabe übernehmen wird. Aber er weist nochmals darauf hin, dass eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden wichtig ist, da die Gemeinden bezüglich freier Grundstücke, Verkäufen etc. in der Regel besser informiert sind als REAL.

Erich Waldis fragt nach, ob REAL diesbezüglich wirklich genügend Ressourcen habe. Er habe die Erfahrung gemacht, dass der Gemeindeberater Marco Zraggen oft nicht erreichbar sei oder wenig Zeit habe.

Daniele Vergari informiert, dass die Abfallwirtschaft bereits etwas aufgestockt wurde. Sollte sich zeigen, dass zu wenige Ressourcen vorhanden sind, könnten neue Mitarbeiter eingestellt werden.

Adrian Borgula versichert nochmals, dass die Gemeinden in die Prozesse laufend miteinbezogen werden, denn REAL brauche eine gute Unterstützung durch die Gemeinden. Er weist darauf hin, dass der Entwurf des Abfallreglements gegen Ende Juni den Gemeinden zur Stellungnahme zugestellt wird.

Abfallwirtschaft: Resultate Bevölkerungsumfrage

Adrian Borgula führt kurz ins Thema ein und teilt mit, dass die letzte Bevölkerungsumfrage vor rund sieben Jahren erfolgt sei und dass REAL bereits dann gute Rückmeldungen erhalten habe. Er übergibt das Wort an Fabian Zumbühl, welcher durch die Präsentation führt. Diese liegt dem Protokoll bei. Kurz zusammengefasst lässt sich festhalten, dass REAL einen sehr hohen Bekanntheitsgrad aufweist, die Einwohner mit den Dienstleistungen sehr zufrieden sind und vor allem die Zuverlässigkeit sehr geschätzt wird.

Abfallwirtschaft: Ausschreibung Kunststoffsammlung

Daniele Vergari informiert, dass in der Zwischenzeit die Offertöffnung erfolgt sei. Mit der Migros, Innorecycling und Petroplast haben jene Anbieter eingegeben, die bereits am Pilotprojekt beteiligt waren.

Karin Flück Felder fragt nach, ob Bewohner, die bei einem anderen Grossverteiler einkaufen, die Kunststoffsammelsäcke nur zur Migros bringen können. Daniele Vergari bejaht dies und informiert, dass andere Grossverteiler sich leider (noch) nicht beteiligen wollen. Diese können jedoch später ohne weiteres ebenfalls ins System einsteigen, da es skalierbar aufgebaut ist. REAL hat im Auftrag aller Zentralschweizer Abfallverbände den Lead übernommen.

Der Zentralschweizer Kunststoffsammelsack kann in jeder Zentralschweizer Migros-Filiale gekauft und abgegeben werden. Entscheidend für die gute Sammelqualität ist die Tatsache, dass der Preis für diesen Sack nicht tiefer liegt als für den Gebührensack.

Adrian Borgula weist darauf hin, dass es immer noch eine gute Option sei, den Plastik im „normalen“ Kehricht zu entsorgen. Die Separatsammlung hat aktuell nur einen geringen Mehrnutzen. Es ist ökologisch durchaus valabel, den Kunststoff ohne schlechtes Gewissen bei Renergia zu verbrennen. Der Hauptnutzen besteht zurzeit in der Verbrennung des nicht verwertbaren Kunststoffanteils in Zementwerken als Brennstoffersatz an Stelle von schwefelhaltiger Kohle. Der Vorteil der Lösung mit der Migros liegt in der Nutzung der Rückwärtslogistik sowie dem obligatorischen Wiedereinsatz der Rezyklate, sofern das Lebensmittelgesetz dies zulässt.

Am Montag, 4. Juli 2022, erfolgt der Start mit dem neuen Kunststoffsammelsack.

Abfallwirtschaft: Neuorganisation Textilien

Keine Bemerkungen.

Abfallwirtschaft: Ausschreibung Grüngut

Diesen Sommer muss die Grüngut-Verwertung ausgeschrieben werden. Die letzte fand vor zehn Jahren statt und ging an Weiherhus, Malter und SFPI, Inwil. Die geringe Distanz zum Verwerter ist u.a. ein wichtiges Kriterium, welches von den Anbietern erfüllt werden muss.

Daniele Vergari informiert, dass angedacht sei, künftig die Grüngutsammlungen wieder auszubauen. Es hat sich gezeigt, dass im Herbst/Winter länger wöchentlich gesammelt werden sollte und dass über den Winter der Rhythmus von 1x monatlich auf zwei-wöchentlich angepasst werden könnte. Ausserdem wird eine separate Christbaum-Sammeltour geprüft. Die Anpassungen werden nun ausgearbeitet, müssen anschliessend vom Vorstand noch genehmigt werden und würden ab 1.1.2023 eingeführt.

Abfallwirtschaft: Stand Beschaffung Elektrofahrzeuge

Keine weiteren Bemerkungen.

Abwasser: Stand Umzonung/Landkäufe

Sepp Schmidli ergänzt, dass bei der Auflage des Teilzonenplans die Einsprachefrist abgelaufen ist und keine Einsprachen eingegangen sind. Das Geschäft wird am Dienstag, 5. Juli 2022 im Emmer Einwohnerrat behandelt.

6 Verschiedenes

Abfallwirtschaft: Neue Beschriftung Sammelstellen

Die über 100 Wertstoffsammelstellen im REAL Einzugsgebiet sollen einheitlich beschriftet werden. Auf Anregung der Stadt Kriens hat REAL in Anlehnung an die Beschriftungen in der Stadt Luzern eine einheitliche Stele entworfen. REAL wird diese Stelen auf eigene Kosten produzieren und den Gemeinden kostenlos zur Verfügung stellen. Die Gemeinden

müssen mit ihren Werkdiensten einzig deren Einrichtung vornehmen. Beim Empfang steht eine Musterstele für die Gemeinde Honau.

Pius Meier, Präsident ZEBa, bedankt sich für die Einladung. Er sieht Parallelen zwischen den beiden Verbänden mit den teilweise gleichen Aufgaben und denselben Problemen.

Trotz des bisher bescheidenen Erfolges bei der separaten Kunststoffsammlung wird diese weitergeführt. Dass keine weiteren Grossverteiler mitmachen empfindet er als enttäuschend.

Er ist froh, dass in der Zentralschweiz unter den Verbänden eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit herrscht, REAL häufig den Lead übernimmt und bedankt sich dafür.

Nächste Delegiertenversammlung

Diese findet wie beschlossen am Dienstag 22. November 2022 um 08:00 h wieder hier im Pilatssaal statt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind, dankt Adrian Borgula den Delegierten für ihre Teilnahme und dass sie die REAL-Themen in die Gemeinden tragen und dort diskutieren. Auch bedankt er sich bei allen Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Martin Zumstein für ihre gute Arbeit. Sein Dank gilt aber auch dem Vorstand. Er schätzt die gute Diskussionskultur, die kritischen Betrachtungen und Anregungen.

Er wünscht allen einen schönen Sommer und hofft, alle im Herbst wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Adrian Borgula schliesst die Sitzung um 10:00h.



Adrian Borgula

Präsident REAL



Martin Zumstein

Vorsitzender der Geschäftsleitung



Sandra Unternährer

Assistentin der Geschäftsleitung

Verteiler: Verbandsmitglieder, Delegierte, Vorstand, Geschäftsleitung, Controlling-Kommission